NÜRNBERGER Nachrichten

Nach Gründungstreffen

Selbsthilfegruppen für Angehörige von "Querdenkern": "Es könnte eine kleine Bewegung werden"

Von Sharon Chaffin

27.1.2022, 13:30 Uhr

Nicht mit uns": Mit Plakaten wie diesem gehen Impfverweigerer und Corona-

Skeptiker regelmäßig bundesweit gegen die Pandemie-Maßnahmen der Politik auf die Straße. © steffen schellhorn via www.imago-images.de, imago images/Steffen Schellhorn

ERLANGEN - Auch im Raum Erlangen und Erlangen-Höchstadt finden nun Freunde und Familienmitglieder von "Querdenkern", Corona-Skeptikern und Impfgegnern Halt und Unterstützung in einer Selbsthilfegruppe. Die erste Begegnung fand am Mittwoch, 26. Januar 2022, statt. Das Interesse ist groß, betonte die Person, die das Treffen hauptsächlich organisiert und jetzt Leute andernorts zu einem Selbsthilfenetzwerk animiert: "Wenn es nach mir ginge, entstünde daraus eine kleine Bewegung".

NN+ ERLANGEN Treffen Januar 2022 in ERH

Nun auch in Franken: Erste Selbsthilfegruppe für Angehörige von Querdenkern

Von Sharon Chaffin 17.12.2021, 14:30 Uhr

Es hat alles geklappt: Die erste Begegnung unter dem Titel "VerQuerte Welt - Leben mit Verschwörungsanhängern" ist am Mittwochabend, 26. Januar 2022, an einem geheimen Ort irgendwo im Landkreis Erlangen-Höchstadt über die Bühne gegangen: Mehrere Freunde und Familienangehörige von sogenannten Querdenkern, Corona-Skeptikern, Impfgegnern und Kritikern der Pandemie-Maßnahmen der Politik trafen sich zur Gründung einer Selbsthilfegruppe. Das sagte die Person, die angeregt durch die Berichterstattung dieses Medienhauses die Gruppe mit ins Leben gerufen hat und sie nun auch organisiert, auf Nachfrage.

NN+ ERLANGEN Auch in Erlangen und Umgebung

Selbsthilfegruppe für Angehörige von "Querdenkern" und Coronaleugnern startet

Von Sharon Chaffin 26.1.2022, 09:02 Uhr

Die Resonanz auf eine solche Selbsthilfegruppe ist groß - auch in Erlangen und Umgebung. Denn je mehr Frauen und Männer eintauchen in Verschwörungserzählungen, die neben angeblich horrenden Schäden durch Corona-Impfungen oftmals sogar ausländerfeindliches und antisemitisches Gedankengut umfassen, desto mehr Freunde und Familienangehörige suchen Hilfe.

Diese Menschen sind oft an einem derart verzweifelten Punkt, dass sie nicht mehr wissen, wie sie mit ihren in einer "Telegram"-Welt abgetauchten Freunden und Familienmitgliedern (noch) umgehen können. Beratung und Beistand finden sie daher seit Mittwoch, 26. Januar 2022, gemeinsam in einer Selbsthilfegruppe in Erlangen-Höchstadt. Behilflich beim Aufbau der Gruppe war und ist die Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfegruppen, kurz Kiss.

Hier können Sie Ihre Meinung zur Corona-Krise kundtun** oder sich mit anderen Usern zum Thema austauschen. Den **Liveticker zu Corona finden Sie hier**. Alle Artikel zu Corona haben wir zudem für Sie **auf einer Themenseite gesammelt.

"Die Gruppe ist grundsätzlich unter den Coronabedingungen voll besetzt", sagte die Mitgründungsperson, wenige Stunden nach dem ersten Treffen, "es können sich aber trotzdem weiterhin Interessenten melden, weil Kapazitäten für eine zweite Gruppe bestehen". Das heißt: Der Bedarf ist groß und dürfte angesichts der zunehmenden sogenannten Spaziergängen von ""Querdenkern" und Corona-Skeptikern wohl noch größer werden.

Unterstützung bei Gründung zugesagt

Zudem animiert jene Person, die ein Sozialpädagogik-Studium hat und sich mit extremen und extremistischen Denk- und Verhaltensweisen auskennt, auch Betroffene in anderen Orten oder Gebieten sich zu Selbsthilfegruppen zusammenzuschließen. "Es wäre toll, wenn sich Menschen auch andernorts trauen sollten, selbst aktiv zu werden und eine Gruppe zu gründen".

Die Person selbst bietet bei entsprechenden Plänen auch ihre eigene Hilfe sowie Unterstützung durch das Selbsthilfenetzwerk "Kiss" an. Informationen zu dem Beratungsbündnis gibt es auf der **Homepage**. Die Person, die auch aus Sicherheitsgründen anonym bleiben möchte, sagt dieser Redaktion: "Wenn es nach mir ginge, entstünde daraus eine kleine Bewegung."

Weitere Angebote des Verlags Nürnberger Presse
nbr.dbayern.fsk(n)raus.bier.bk
Impressum Jobs Datenschutz Nutzungsbedingungen/AGB Mediadaten Abo
Cookies & Tracking

Anfang ist gemacht

Copyright © 2022 - Verlag Nürnberger Presse - All rights reserved

Der Anfang dazu ist in einer Gemeinde in Erlangen-Höchstadt als Folge der Berichterstattung dieses Medienhauses jedenfalls gemacht. Insbesondere die Schilderung eines Mannes, dessen Ehefrau in die Reichsbürger- und "Querdenker"-Szene abgedriftet ist, hatte die jetzige Gründungsperson der Selbsthilfegruppe zu dem Schritt animiert. Die Treffen finden 14-tägig statt, das nächste ist also für 9. Februar 2022 geplant.